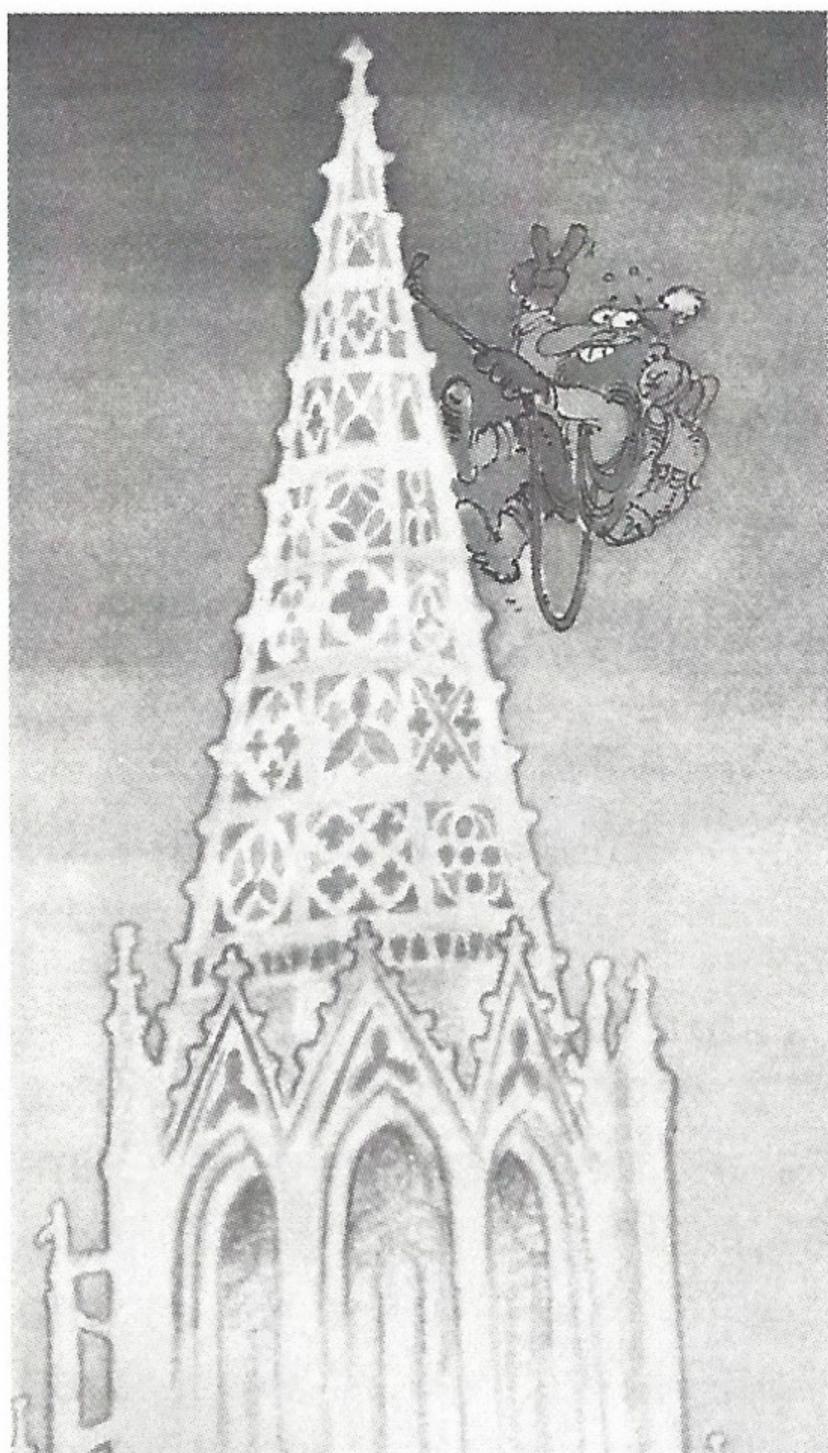


# Münsterturm Westwand

Während wir am 1. 4. 1990 im Juragebiet wanderten, gelang am gleichen Tag unserem Mitglied Karsten Kramer (Sohn unserer ebenfalls aktiven Mitgliedern Margrit und Christian Kramer, Herrischried) sowie Cornelia Glaser eine phantastische vierstündige Besteigung der berühmten Westwand des Münsterturm im Schwierigkeitsgrad V - VI; dies ohne viel Vortraining bereits im Frühjahr. Die Besteigung wird von den tüchtigen jungen Leuten — abdruckreif — wie folgt geschildert:



Vom Einstieg links vom Westportal 2 Seillängen senkrecht an der Kante hinauf, bis zu einem kleinen Absatz (Statue Heiliger Johannes).

Von dort über Wasserspeier bis Stützbogen queren, dann eine Seillänge zwischen Stützbogen und Turmwand (Kamin) hinauf, bis links kleines Türmchen erscheint (Standplatz/Biwak).

An den Bogenpfeilern über der ersten Plattform hinauf bis zum oberen Rundgang (Vorsicht: Touristen):

Von dort ausgesetzt über Türmchen bis zur Spitze (heikel).

Gipfelbuch unter dem Wetterhahn.

Abstieg auf gut gesichertem Wendelsteig im Inneren des Turmes oder Abseilen am Glockenseil (3 Haken, 4 Klemmkeile).

Variante:

An der SECHS der Kirchturmuhre um 6.00 Uhr einklinken und in sechs Stunden bis zur ZWÖLF schleppen lassen, dann weiter wie Westwand.

## **Anmerkung:**

Nacheiferer schauen sich in Freiburg i. Br. um, finden dort das Münster — und stoßen auf die Westwand.